

Schenkendorf, Max von: An Wilhelm von Scharnhorsts Geburtstage (1800)

- 1 Wie wir uns hier gefunden
- 2 In diesem holden Thal,
- 3 So bleiben wir verbunden
- 4 In einem heil'gen Strahl.
- 5 Wir freuen uns der Flammen,
- 6 Die unsre Brust genährt,
- 7 Die Flammen alle stammen
- 8 Von einem großen Herd.
- 9 Wir grüßen dich in Treue,
- 10 Du treues Heldenkind,
- 11 Und bleiben ohne Reue
- 12 Dir immer wohlgesinnt.
- 13 Wolauf, mit frischem Herzen
- 14 Zeuch fröhlich durch die Welt;
- 15 Die Wehmuth und die Schmerzen
- 16 Beschleichen doch dein Zelt.
- 17 Nun hat ein Jahr begonnen,
- 18 Es fließe selig hin,
- 19 Die Leiden wie die Wonnen
- 20 Bereiten dir Gewinn.
- 21 Was alte Lieder singen,
- 22 Und manches liebe Bild,
- 23 Und was die Becher klingen,
- 24 Wird Alles noch erfüllt.
- 25 Laß uns die Blicke lenken
- 26 Hinauf zum Himmelsschloß,
- 27 Des Vaters laß uns denken,
- 28 Der gern sein Blut vergoß;
- 29 Denn weil in deinen Säften
- 30 Das Blut des Helden quillt,

31 Bist du so stark in Kräften
32 Und bist so fromm und mild.

33 O heil'ger, heil'ger Boden,
34 O theures Vaterland,
35 Wie selig ruhn die Todten
36 In deinem kühlen Sand;
37 Wie schallen helle Lieder
38 Durch deine Felder weit,
39 Wie sind die wackern Brüder
40 Zu kühner That bereit!

41 Den heute wir beschließen,
42 Der Bund soll stets gedeihn,
43 So lang die Mosel fließen
44 Wird in den grünen Rhein,
45 So lang noch Traubenhügel
46 Ein Hauptquartier erfreun,
47 Und unserm Geiste Flügel
48 Verleiht der edle Wein!

(Textopus: An Wilhelm von Scharnhorsts Geburtstage. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)